

# Die Beziehungen von Gesicht, Zunge und Puls

Diagnose in der Klassischen Chinesischen Medizin

Teil 3

# Alle menschlichen Prozesse sind Schnittstellen zum Austausch (Trennung/Verbindung) mit der Umwelt, die sich dann je nach Stabilität manifestieren

- Hitze und Kälte
- Appetite, Durst
- Verdauung
- Stuhl, Urin
- Schlafen, Wachsein
- Atmen
- Vitalität
- Schwitzen
- Palpitationen
- Riechen
- Sexualität
- Hören
- Sehen
- Schmerzen
- Mobilität
- Haut, Zähne
- Tastsinn
- Menstruation
- Fruchtbarkeit
- Emotionalität/ Mentalität
- Balance, Sensitivität
- Stabilität, Flexibilität

# Alle menschlichen Prozesse sind Anpassungsaktivitäten in Beziehung zu Veränderungen in der inneren und äußeren Realität

Im Prinzip sind es Verhältnisse von Verbindungen und Trennungen auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Beziehungszusammenhängen.

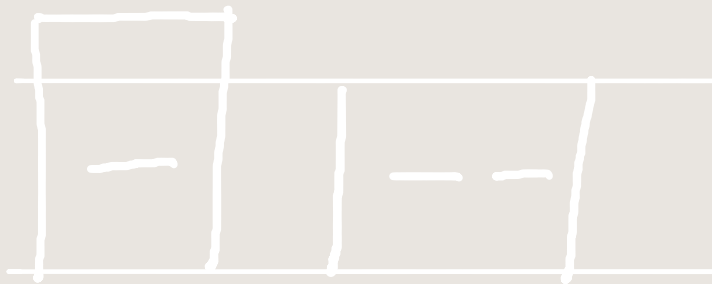
1



2



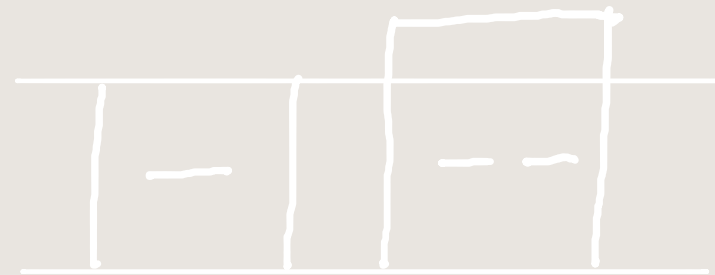
3



W

C

4



W

C

# Was ist eine Erkrankung aus Sicht der Klassischen Chinesischen Medizin (KCM)?

## Die Stagnation des Anpassungsprozesses von Mensch zur Umwelt

(der prinzipielle Konflikt ist keine „Erkrankung“, sondern erst die Stagnation darin)

Diese Anpassungsmechanismen unterliegen 4 Bedingungsgruppen:

1. Umgebungsfaktoren
2. Lebensweise
3. Emotionen
4. Konstitution und Vitalität

# Die Wechselwirkungen des Menschen mit den 4 Bedingungsgruppen ergeben 3 wesentliche Mechanismen der Pathogenese

- Die Beziehungen des Menschen zur Umwelt auf Jing Ebene (Trennungs-/Verbindungskonstellation)
- Die Kultivierung dieser Konstellation auf Xue- Ebene (Werden/Vergehen)
- Das individuelle Verhältnis von Vitalität und pathogenen Faktoren als Resultat (Beziehung des Menschen zur Umwelt auf Qi- Ebene)

Disharmonische  
Stagnationen werden als  
„Liu Yu“ hinsichtlich ihrer  
**Prozess-Qualitäten**  
klassifiziert nach:

1. Ebene des Prozesses
2. Wesen des Prozesses
3. Natur des Prozesses

- **Qi yu (Ebene)**
- Wei Qi level
- Shao Level
- Zheng Qi Level
- **Xue yu (Ebene)**
- Yang Xue
- Xue Xue
- Jing Xue
- **Jing yu (Ebene)**
- Yang Jing
- Xue Jing
- Jing Jing

- **Shi yu (Wesen)**
- **Tan yu (Wesen)**

- **Han yu (Natur) / Re yu**
- **Nahrungsstagnation**

- Es kann sich immer sekundär eine Re yu ausbilden

Disharmonische Stagnationen werden als „Liu Xie“ hinsichtlich ihre **klinischen Manifestation** klassifiziert nach:

- **Fülle (shi) und Leere (xu)**

- Feng (Wind)
- Re (Hitze)
- Han (Kälte)
- Shi (Nässe)
- Zao (Trockenheit)
- Tan (Schleim)
- Shu (Sommerhitze)

# Was ist das Ziel einer Diagnose in der Chinesischen Medizin?

1. Welche Disharmonischen Prozesse laufen ab?  
(Prioritäten, Ebenen, Natur, Wesen, Richtungen)
2. Welche relevanten Bedingungen ermöglichen diese Prozesse?  
(welche Beziehungen sind stagniert)
3. Diagnose- Methoden: Befragung, Betrachtung, Betasten, Hören und Riechen
4. Die Beurteilung ergibt sich aus den Wechselwirkungen der 4 Bedingungsgruppen. (kein Vergleich mit definierten Normen)  
Konditionale Diagnose!



# Vorgehen bei der Diagnose:

1. Patient/ Klient anlegen (Daten, etc.)
2. Hauptanliegen des Patienten (Fragen, Betrachten, Hören, Riechen)
3. Nebenanliegen und aufgedeckte Probleme
4. Relevante Krankheitsgeschichte und Hintergründe
5. Begründete Befragung zu Zeichen und Symptomen  
(dabei Gesichtsd Diagnose)
  1. Zunge
  2. Puls
  3. Auswertung von Ernährungsprotokoll, etc.

# Verarbeitung der Diagnose

1. Prozesse und Bedingungen ergeben das **Disharmonie-Muster**
2. Aus dem Muster ergibt sich die **Behandlungsstrategie**  
(Behandlungsstrategien verknüpfen Ben und Biao und sind geordnet nach Prioritäten) z.B. Zi Yin An Shen
3. Die Strategie wird mit **Methoden** umgesetzt und mit Diagnosen überprüft und angepasst

# Die Zungendiagnose

- Warum können wir die Zunge zur Diagnose verwenden?
- Manifestationen und Prozesse
- Grund (Berge), Mitte/Seiten (Flüsse) und Spitze (Wind); Jing, Xue, Qi
- Wu Xing auf der Zunge
- Gesicht, Zunge und Puls

# Die gesunde Zunge hat:

- einen weichen, flexiblen, lebendigen Zungenkörper von blassroter Farbe
  - ist glänzend und leicht feucht
  - hat gute Form – weder zu dick, noch zu dünn
  - der Zungenbelag ist dünn, leicht feucht und weißlich, saubere Substanz, gleichmäßig
  - verteilt, gewurzelt und nicht klebrig
- 
- Der Zungenkörper zeigt Zustand aller Prozesse nach Wu Xing
  - Der Zungenbelag zeigt mehr die Anwesenheit und Stärke der pathogenen Faktoren, Prozess- Konflikte, sowie den Zustand des Verdauungs– Qi

## Das Vorgehen bei der Zungenbetrachtung:

- Optimal ist der Morgen (zw. 7 –11)
- Schrittweise vorgehen
- Erstes Herausstrecken erfasst: Shen, die Dicke, die Beweglichkeit, die Farbe des Zungenkörpers, spezielle Veränderungen (Zahnabdrücke, Risse, Erhebungen,...), venöse Stauungen an der Zungenunterseite
- Pause von 30 s
- Zweites Herausstrecken erfasst: Vorhandensein von Zungenbelag, Beschaffenheit des Zungenbelags, Farbe des Belages, Lokalisation des Zungenbelags, Haftung des Belags

# Der Zungenkörper / Form

- Schwellung (Qi – Mangel; Nässe)
- Schrumpfung (Xue – Mangel; Yin – Mangel)
- Alte Zunge, harte, matte, lederartige Zunge mit rauer Struktur (Hitze, Yu)
- Zartheit, junge Zunge (normal, evtl. leichte Schwäche)
- Risse (Yin – Schwäche)
- Mittellinie zu tief (Verdauungs– Qi/ Yin – Schwäche)
- Mittellinie bis zur Spitze (Feuer – Yin – Schwäche)
- Dornige Zunge (Hitze, Xue – Stagnation)
- Zahnabdrücke (Qi – Mangel, Nässe – Stagnation)

# Zungenkörper / Farbe

- Leicht rot (normal in Relation zur Konstitution – Gesicht))
- Blass (Leere / Kälte – Muster; Mangel von Xue und Qi/ Nahrungs- oder Transport – Problem)
- Dunkel (Xue Yu), Blass/Dunkel (Xue Xu Yu), bezieht sich auf die Ebene
- Rot (Hitze – Muster, Inneres Muster, rot ohne Belag ist Leere – Hitze)
- Tiefrot (Exzessive Hitze)
- Purpur, Lila (Stagnation von Xue und Qi in Diskrepanz zum Fluss auf der Ebene (Tiefe des Rot ist Relation der Hitze/Kälte)
- Bläulich (ganze Zunge: Yin – Kälte – Muster; Zungenränder: Innere – Xue – Stagnation)
- Schwarz (Extreme Hitze- oder Kälte – Zeichen)

# Beweglichkeit

- Weich, beweglich (normale Zunge in Relation zur Konstitution)
- Paretische Zunge (weich aber keine willkürliche Bewegung möglich: Yin/Xue – Mangel)
- Zurückgezogen (Stagnation des Qi durch Kälte, Schleim oder Hitze)
- Harte Zunge (Hitze schädigt Säfte, äußerer Wind, Schleim behindert Yang Qi)
- Zitternde Zunge (Innerer Wind durch Hitze oder Xue – Mangel)
- Herausgestreckte Zunge (Fülle – Hitze, Schleim, Erschöpfung des Shen)
- Spielende Zunge (Hitze)
- Abweichende Zunge (Innerer Wind, Schleim)



# Der Zungenbelag/ Beschaffenheit

- Vorhandensein (Magenfunktion ist vital)
- Stärkerer Belag (Fülle pathogener Faktoren, Stagnation wirkt auf Transformation)
- Fehlen eines Belages (Yin- Leere, Zao und Qi xu in der Verdauung)
- Vollständiger Belag fehlt (tieferer Mangel an Yin)
- Partieller Belag (Zungenmitte ohne Belag: Yin – Schwäche Verdauung; nur Belag in der Zungenmitte: Schleim in der Mitte, Disharmonie in der Mitte; Halbseitiger Belag: halb außen / halb innen)
- Dünner Belag (Anfangsstadium, Oberflächliches Muster)
- Dicker Belag (Tieferes Stadium, Exzessives Muster)
- Belag noch feucht (Körpersäfte noch nicht geschädigt)
- Trockener Belag (Körpersäfte geschädigt)
- Haftender Belag (leichterer Verlauf)
- Loser Belag (schwererer Verlauf, pathogene Stagnation auf Yin xu)
- Schlammiger Belag (Fülle in Erde; läßt sich leicht entfernen)
- Klebriger Belag (Fülle in Erde mit Schleimblockade)
- Schuppenartiger Belag (Verletzung des Yin und Qi der Verdauung -> Landkartenzunge)

# Zungenbelag / Farbe

- Weißer Belag (dünn ist normal, je mehr aber Kälte – Muster, mehr oberflächliche Disharmonie, mögliche Schwellung)
- Gelber Belag (Hitze, je stärker umso tiefer)
- Grau (Vorstufe von Schwarz-> Starke Hitze oder Kälte – Beachte den Feuchtigkeitszustand)
- Schwarz (extremer Zustand von Hitze oder Kälte im Inneren)

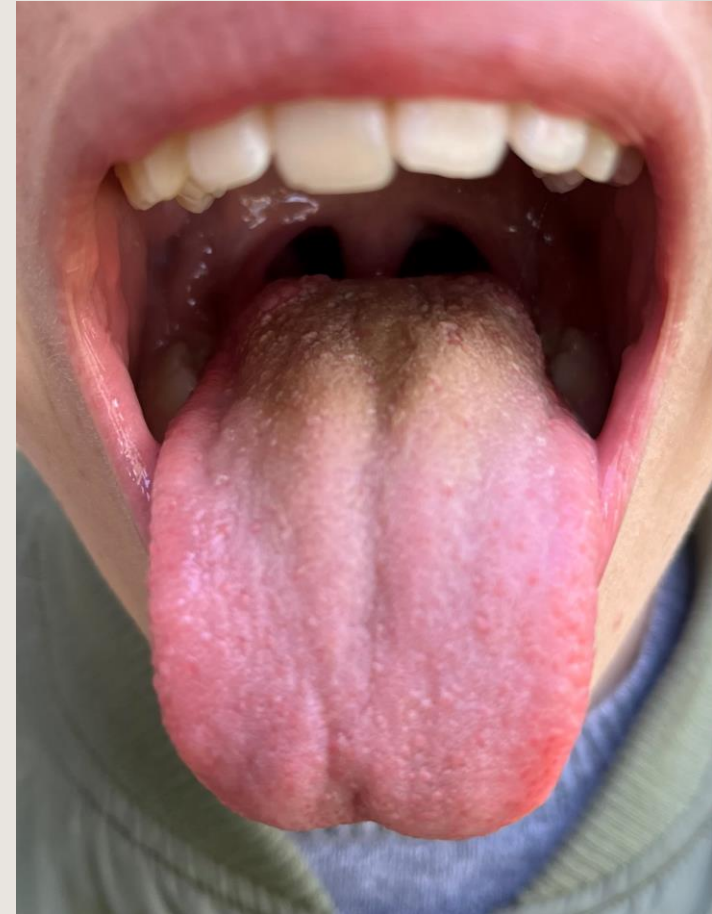
# Beispiele 1 und 2



# Beispiele 3 und 4



# Beispiele 5 und 6



## Beispiel: chronische **Schmerzen überall**, männlich, 45 Jahre, Künstler

- **Symptome:** Schmerzen in den Gelenken, Rücken, Händen, Füßen, wechselnde Positionen und Stärke, hat mit Sport und Arbeit aufgehört, Verdauungsprobleme, o.B., Zunge: gelber schmieriger Belag, ZA, rote Spitze, blasse Ränder; Puls: L xian, xi, xu; R xian, xu, shu; Gesicht: starke Brauenknochen
- **Muster:** Tan Re yu auf Xue- Ebene, Holz Qi yu, Qi xu, Xue xu
- **Strategie:** Hua Tan Qing Re, Shu Qi Bu Qi, Bu Xue Huo Xue
- **Methoden:** Kräuterrezeptur (Wen Dan Tang Jia Wei/ Jia Wei Xiao Yao San), Übungen, Lebensweise, Lebensziele, emotionale Beziehungen, Holz regulieren, Metall umlenken und Feuer aktivieren, Tuina oder Akupunktur für Holz Qi- regulieren und Feuer öffnen, Ernährung entspannen

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Fragen und Informationen unter:

[info@thammavong.de](mailto:info@thammavong.de)

(0049) 3981 444144

[www.daocademy.de](http://www.daocademy.de)

[www.thammavong.de](http://www.thammavong.de)

[www.andreas-kuehne.de](http://www.andreas-kuehne.de)

[www.fachkonferenz-chinesische-medizin.de](http://www.fachkonferenz-chinesische-medizin.de)